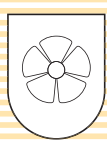


**LEMGO**



**Redaktion**

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo  
 ☎ (0 52 61) 94 66-10  
 ☐ (0 52 61) 94 66-50  
 lemgo@lz.de  
 Thomas Reineke (Rei) -11  
 Katharina Pavlustyk (kpa) -14  
 Jens Rademacher (rad) -13  
 Wolf Scherzer (sch) -12  
**Anzeigen- und Leserservice**  
 ☎ (0 52 31) 911-333  
**Kartenservice**  
 ☎ (0 52 31) 911-113

**WAS IST LOS?**

**Veranstaltungen**

- **Nachtwächter-Rundgang**, Treffpunkt, 21 Uhr, Haus Asemissen, Marktplatz
- **Lindenpflanzung** zur Erinnerung an Reinhard Wilmbusse, 13 Uhr, Ostertorwall
- **Moonlight-Flohmarkt**, „Rund ums Kind“, 18.30-20.30 Uhr, Familienzentrum „Wilde Wiese“

**Vereine & Gruppen**

- **Seniorenkreis Kirchheide**, Treffen, 14.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Kirchheide
- **Jungchar**, für neun- bis zwölfjährige Jungen, 16-17.30 Uhr, Haus des CVJM, Neue Straße 4
- **Wahmbecker Senioren**, Treffen, 15 Uhr, Gemeinschaftsraum, Mehrzweckhalle, Wahmbeckerheide
- **Stammtisch der Zugpferd-freunde**, 20 Uhr, Hotel „Ilsetal“
- **Krabbelgruppe** ohne Eltern, 8-12 Uhr, Kinderschutzbund Lemgo, Regenstorstraße 8
- **Jugendtraining** der Lemgoer Schützengesellschaft, 17 Uhr, Schützenhaus Lemgo
- **Posaunenchor Lemgo**, Probe, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Nicolai, Papenstraße 17
- **Foto-AG des BUND**, 19 Uhr, Gaststätte „Friesenstube“

**Rat & Service**

- **„Häuser und Menschen in der Breiten Straße“**, Ausstellung, 10-17 Uhr, Heckenbürgermeisterhaus
- **Kastanienhaus**, 10 Uhr, Fit durch Tanzen; 13.30 Uhr, Doppelkopf-Spielrunden; 14 Uhr, offenes Boulen
- **Treffpunkt Ehrenamt**, 10-12 Uhr, Stadtverband, Papenstraße 7
- **Jugendzentrum**, 13-19 Uhr Haus am Wall, Primkerstraße 5
- **„Don Quijote“**, 10-18 Uhr, Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, Schloßstraße 18
- **Stadtbücherei**, 10-13 Uhr, Tel. 21 32 74

**An der alten Post entsteht eine neue Durchfahrt**



Lemgo (Rei). Zentimeterarbeit ist aktuell auf der Großbaustelle an der ehemaligen Post an der Ecke Bismarckstraße/Bruchweg gefragt. Der Bagger reißt die nicht-denkmalgeschützte Substanz am Hauptgebäude ab. An der Stelle entsteht eine neue Abfahrt zur Bismarckstraße, die die künftigen Kunden des geplanten

Fachmarktzentrens nutzen können, um das Gelände zu verlassen. Die Hauptzufahrt zu den vorgesehenen rund 100 Parkplätzen vor der neuen Einkaufsmeile wird über den Bruchweg erfolgen. Hier ist auch das Verlassen des Grundstücks in beide Fahrtrichtungen möglich. An der Bismarckstraße wird es nur rechts he-

rum gehen (Richtung Kreisel). Für die Fußgänger sind keine weiteren Übergänge wie zum Beispiel Zebrastreifen geplant. Sie können die Mittelinseln am Kreiseln nutzen – oder etwas weiter Richtung Stadtwerke den Zebrastreifen in Höhe des Pöstenwegs.

FOTO: REINEKE

**Dieb lässt Rad zurück**

Lemgo-Hörstmar. Erneut hat ein Dieb ein altes gegen ein neues Fahrrad „getauscht“. Diesmal verschwand aus einer geöffneten Garage an der „Hofbreite“ ein silberfarbenes Rad der Marke KTM vom Typ „Vento light“. Dafür stand am Tatort ein blaues 26er-Mountainbike mit türkisarberner Vordergabel und der Aufschrift „Sun Valley“ und „Collinvalle“. Wie die Polizei mitteilt, beobachteten Zeugen am Dienstag einen Mann, der mit dem KTM-Rad verschwand. Auf diese Weise war am 8. September ein Rad am Liemer Weg gestohlen worden (die LZ berichtete). Hinweise an die Polizei unter Tel. (0 52 61) 93 30.

**Inklusion im Theater**

Lemgo (rad). Die Theatergruppe „Stattgespräch“ und die Lebenshilfe Lemgo stehen vor der Premiere des Inklusions-Theaterstücks „Eine Nacht mit Mutter“ und die Improvisation „Nett, dass Sie da sind!“. Die Generalprobe heute ab 19 Uhr im Kulturbahnhof ist öffentlich. Die Gruppe bringt das Projekt zum 50-jährigen Bestehen der Lebenshilfe in Kooperation mit Behinderten und Nichtbehinderten auf die Bühne, heißt es. Der Eintritt ist frei. Die Premiere am morgigen Samstag ist ausverkauft, Karten gibt es noch für die Vorstellungen am Sonntag, 28. September, um 16 Uhr und für Donnerstag, 2. Oktober, um 20 Uhr.

www.stattgesprach.de

**TERMINE**

**Karten für Ceylan**

Lemgo. In der Lipperlandhalle ist Bülent Ceylan am morgigen Samstag ab 20 Uhr mit seinem neuen Programm „Haardrock“ zu Gast. Karten sind über alle Geschäftsstellen der LZ erhältlich.

**Weinfest in Leese**

Lemgo-Leese. Der BSV Leese, unterstützt vom Team des Leerer Kruges, lädt ein zum Weinfest am morgigen Samstag ab 17 Uhr in der Leerer Turnhalle. Besucher können einen Verzehrutschein gewinnen, wenn sie eine Schätzaufgabe zum Thema „Wein“ lösen. Der Gewinner wird zur Weinkönigin oder zum Weinkönig ernannt.

**Grundschule informiert**

Lemgo. Zu einem „Schnuppertag“ lädt die Grundschule Kampstraße die kommenden Erstklässler und ihre Eltern für den morgigen Samstag ein. Um 8.15, 9.45 und 10.30 Uhr gibt es Informationen zur Schule mit Unterrichtsbesuchen.

**Gitarre und Perkussion**

Lemgo. „Acoustic guitar meets Handpercussion“. Hinter diesem Titel verbirgt sich ein Konzert zum 50. Geburtstag der Musikschule. Am morgigen Samstag gehen Reinhold Westerheide und Mike Turnbull auf die Reise zu den Wurzeln der Gitarrenmusik und der Perkussionsklänge aus aller Welt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gartensaal der Alten Abtei. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 10 Euro.

**Südschule öffnet Türen**

Lemgo. Die Südschule stellt sich und ihr Konzept der jahrgangsübergreifenden und inklusiven Klassen am morgigen Samstag von 8.45 bis 12.15 Uhr vor. Eröffnet wird der Tag mit musikalischen Darbietungen und Angeboten aus dem Offenen Ganztage, die Klassentüren sind von der dritten bis zur fünften Stunde geöffnet.

**Verkehr stößt 48.000 Tonnen CO<sub>2</sub> aus**

*Für den Klimaschutz soll es weitere Anreize zum Umstieg auf Bus, Bahn und Rad geben*

Von Jens Rademacher

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Lemgoer Verkehrs ist gesunken – und er soll es weiter tun. Weil sich Politik und Verwaltung aber nicht auf sparsamere Motoren verlassen wollen, ist eine Ergänzung des Klimaschutzkonzepts in Arbeit.

Lemgo. So viel ist bereits klar: Im Verkehr Klimagase zu sparen, bedeute nach wie vor, Fahrrad, Bus und Bahn zu stärken. Das unterstreichen Verkehrsausschuss-Vorsitzender Detlef Hölteke (Grüne) und Baudezernent Markus Baier. Welche Maßnahmen in Frage

kommen, wird bis zum Frühjahr erarbeitet. Dann soll das „Klimaschutzteilkonzept Verkehr“ fertig sein. „Es wird wohl in Richtung Radverkehr und ÖPNV gehen“, sagt Baier. Zumal die Ausschussmitglieder die Klimafreundlichkeit von Rad, Bus und Bahn auch schwarz auf weiß bekamen.

Denn Prof. Dr.-Ing. Rainer Stephan und Rainer Joswig, die das Konzept im Auftrag der Stadtwerke erarbeiten, haben viele Zahlen zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Lemgoer Verkehrs zusammengetragen. Daraus geht hervor: Im Jahr 2010 hat der sogenannte motorisierte Individualverkehr – also Autos, Lkw,

Motorräder und Ähnliches – rund 46.000 Tonnen des Klimagases ausgestoßen. Der Bus kommt auf knapp 2000 Tonnen – und der rote Balken, der

**Weniger Klimagas als angenommen**

den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Bahn anzeigen soll, ist so klein, dass man ihn gar nicht sieht. Die Zahlen seien Durchschnittswerte und beruhten auf Schätzungen, sagt Co-Autor Joswig.

Dass die Kohlendioxid-Emissionen beim Verkehr laut Prognose bis 2015 sinken, er-

klärt Baier in erster Linie mit der steigenden Effizienz der Motoren und dem Bevölkerungsrückgang: „Wegen der demografischen Entwicklung sinken die Verkehrsmengen.“ Mehr Menschen zum Umstieg auf Rad, Bus oder Bahn zu bewegen, werde sich nur erreichen lassen, wenn die Infrastruktur verbessert werde, sagt Joswig. Als Beispiel könne die Verbesserung des Stadtbussystems vor 20 Jahren gelten. Sei vor 1994 jede Fahrt mit rund vier Euro bezuschusst worden, seien es heute nur noch rund 50 Cent. Die Zahl der Fahrgäste stieg von 40.000 auf zwei bis zweieinhalb Millionen pro Jahr.

Den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu ermitteln, war im Übrigen gar nicht so leicht, wie Baier berichtet: So seien die CO<sub>2</sub>-Werte 2008 nur grob geschätzt worden. „Die neue Berechnung hat gezeigt, dass wir etwa 20 Prozent unter dem damaligen Ansatz liegen.“ Fürs Jahr 2006 wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Verkehrs deshalb nicht mehr auf rund 69.000 Tonnen geschätzt, sondern auf ungefähr 53.000 Tonnen.

Grundlage waren unter anderem Daten, die die Stadt auf ihren Straßen mit mobilen Zählplatten ermittelt hat. Diese erfassen, wie viele Autos fahren, womit sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß hochrechnen lässt.

**Neuer Name ist gefunden**

*St.-Loyen-Krankenheim feiert*

Lemgo (rad). Im Krankenhaus des Vereins St. Loyen am Steinmüllerweg 32 wird am morgigen Samstag ein Jahresfest gefeiert. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst. Dabei wird auch der neue Name für die Pflegeeinrichtung bekanntgegeben.

Vorschläge dafür hatten Mitarbeiter, Bewohner und Angehörige gemacht, heißt es in einer Mitteilung. Der neue Name und der Preisträger sollen

nun offiziell vorgestellt werden. Der Posaunenchor Brake begleitet ab mittags die Veranstaltung, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Am Nachmittag gibt es eine Hüpfburg, Kuchen und Desserts, Hausführungen und Präsentationen der Kooperationspartner. Zu Gast ist unter anderem der frühere Vereins-Geschäftsführer Klaus Friedrichsmeier, der über die Geschichte des Krankenhauses spricht.

**Bühne in der Denkfabrik**

*Landestheater nutzt „Centrum Industrial IT“ als Spielort*

Lemgo (rad). Wo Forscher normalerweise an der Fabrikproduktion von morgen tüfteln, haben am Montag Stan und Ollie das Sagen. Das Stück „Laurel & Hardy“ hatte gerade Premiere in Detmold – und eröffnet den Reigen der Landestheater-Produktionen, die im „Centrum Industrial IT“ (CIIT) in Lemgo zu sehen sein werden. Denn das ist neuer Spielort in der Reihe „Theater an ungewöhnlichen Orten“.

Im Atrium des CIIT werden dann Bühne, Technik und Bestuhlung aufgebaut – das Landestheater erwartet nach den Worten von Nicole Tharau, der Referentin für den Gastspielbetrieb, keinerlei Probleme damit. Die Stücke seien Produktionen aus dem Grabbe-Haus – und dabei handle es sich um ein „voll mobiles Theater“. Das brauche nicht viel mehr als einen Starkstromanschluss.

Den gibt es im CIIT. Woran dort eigentlich geforscht wird, möchte Sybille Hilker, Leiterin der CIIT-Geschäftsstelle, den Besuchern vor den Aufführungen erläutern. Auf Wunsch gibt es eine Führung durch eine Modellanlage der „Smart Factory“, die demonstriert, wie die Fabrik von morgen aussehen kann. Man wolle die Lemgoer erreichen, sagt Hilker – und wolle deshalb „diesen Ort als Kulturraum öffnen“. Schließlich sei auch das Kulturangebot bei der Suche nach Arbeits-



Hier wird demnächst Theater gespielt: Annette Paschke-Lehmann (Stadt Lemgo), Sybille Hilker (CIIT), Nicole Tharau (Landestheater) und Frederic Hinze (Stadt, von links) im Atrium des CIIT. FOTO: RADEMACHER

kräften ein wichtiger Faktor. Für Annette Paschke-Lehmann, Geschäftsbereichsleiterin Kultur im Rathaus, kam die Anfrage vom Hochschulcampus zur richtigen Zeit. Zuvor war das Zumtobel-Lichtforum als Spielort weggefallen. Weitere Spielorte sind in dieser Spielzeit das Gemeindezentrum von St. Johann mit dem Stück „Judas“ (13. April 2015) und der Gasthof Lallmann mit

der Satire „Mordshunger“ (1. Juni). Im CIIT ist am 24. November Kafkas „Verwandlung“ zu sehen und am 16. Februar „Weltkrieg für alle“. Alle fünf Stücke sind schon ausverkauft, zumal sie sich an Abonnenten richten. Für Interessierte bleibt die Hoffnung auf eine von etwa zehn Zusatzkarten, die es möglicherweise für Kafkas „Verwandlung“ geben wird.

**Konfirmationsjubilare treffen sich in der Kirche St. Pauli**



Lemgo (wat). Nach 50 beziehungsweise 60 Jahren haben sich 34 ehemalige Konfirmanden in der Kirche St. Pauli an der Echternstraße wiedertreffend, um ihre Goldene und Diamantene Konfirmation zu feiern. Pfarrerin Cora Salzmann erinnerte im Gottesdienst an die Zeit, als die Konfirmanden 1954 und 1964 eingesegnet

worden waren. Die weiteste Anfahrt hatte Ulrike Hall, die aus Bad Hönningen bei Bonn anreiste und immer wieder gerne nach Lemgo zurückkehrt: Das große Altarbild in der Apsis gebe ihre ein gutes Gefühl des „Nach-Hause-Kommens“, sagte sie.

FOTO: WATERMANN